

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates

Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Lange Gasse“, Gemeinde Kusterdingen, Gemarkung Kusterdingen

- Auslegungsbeschluss

In der Langen Gasse werden die Zieglerschen e.V. ein neues Pflegeheim mit maximal 60 Plätzen errichten. Zusätzlich sollen 15 Plätze in der Tagespflege sowie 21 betreute Wohnungen entstehen. Um die Zulässigkeitsvoraussetzungen für den Bau des Pflegeheims zu schaffen, muss ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden. Ziel des Projekts ist es, den steigenden Bedarf an Pflegeplätzen für ältere Menschen zu decken und das bestehende Angebot in der Gemeinde zu ergänzen. Der ursprüngliche Vorentwurf des Bebauungsplans wurde den Angrenzern bereits im Juli 2019 vorgestellt. Aufgrund von Einsprüchen wurde der Entwurf grundlegend überarbeitet und im Oktober 2022 im Rahmen einer Einwohnerversammlung erneut vorgestellt. Anstatt der bisher drei Gebäudeteile, werden nur zwei Gebäudeteile geplant. Eines im hinteren Bereich des Grundstücks mit einer maximalen Gebäudehöhe von 11,5m und eines im vorderen Bereich mit einer maximalen Gebäudehöhe von 10m. Das Pflegeheim wird nun in U-Form geplant, damit es sich städtebaulich in Richtung des Ortes öffnet. Somit wirkt die Fassade in Richtung Lange Gasse weniger massiv als im Vorentwurf aus dem Jahr 2019. Die Stellplätze sind gemäß Verwaltungsverordnung ausreichend geplant. Durch die Nähe zur Ortsmitte kann auch der ÖPNV genutzt werden. Bezüglich des Fachkräftemangels in der Pflege erläuterten die Zieglerschen, dass man bereits seit 2015 überdurchschnittlich viele Auszubildende am Gemeindepflegehaus und auch in anderen Einrichtungen hat, die man an die Häuser binden möchte. Auch Personen aus dem Ausland werden hierfür angeworben. Man hofft, auch über den Wegfall der Fachkraftquote den Bedarf an Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen decken zu können. Auf Rückfrage, was mit dem Gemeindepflegehaus Härten geschehen wird, wurde von den Zieglerschen zugesagt, dass man dieses nicht aufgeben wird. Man möchte dort ein Angebot schaffen, welches das neue Pflegeheim sinnvoll ergänzt. Das endgültige Konzept hierfür steht aber noch nicht. Sollte die Lange Gasse durch schwere Baumaschinen beschädigt werden, wird diese von der durchführenden Baufirma wieder ausgebessert. Wobei sich die Straße bereits jetzt in einem sanierungsbedürftigen Zustand befindet und in absehbarer Zeit saniert werden muss. Abschließend fasste der Gemeinderat einstimmig den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan.

Sanierungsmanagement für Kusterdingen-Nord zur Umsetzung des Quartierskonzepts

Die Gemeinde erarbeitet in Zusammenarbeit mit der EnergyEffizienz GmbH aktuell ein integriertes energetisches Quartierskonzept für das Gebiet Kusterdingen-Nord. Die Konzepterstellung wird mit 75 % der Kosten durch die KfW gefördert. Der Prozess der Konzepterstellung

wird von der Bevölkerung bislang sehr gut angenommen. Für die Realisierung des Quartierskonzepts ist es wichtig, dass eine Stelle im Sanierungsmanagement eingerichtet wird, welche auch die Kümmererfunktion für die Konzeptumsetzung übernimmt. Zentrale Aufgaben dieser Person sollen die Umsetzung der im Quartierskonzept zu entwickelnden Maßnahmen, ein kostenfreies Beratungsangebot für Privatpersonen und Gewerbe rund um die Themen Energie und Sanierung, die Durchführung und Organisation öffentlicher Veranstaltungen in den genannten Themenfeldern sowie gegebenenfalls die Begleitung gebäudeübergreifender Maßnahmen, wie einer Wärmenetzversorgung sein. Der Gemeinderat diskutierte darüber, ob man diese Stelle in der Gemeinde selbst besetzen soll, oder ob man die Aufgaben an ein Büro fremd vergeben sollte. Eigenes Personal wäre günstiger, aber schwer zu finden und zu halten. Ein Büro deckt die ganze Bandbreite des Aufgabengebiets ab und hat mehrere Personen mit entsprechenden Kenntnissen im Hintergrund. Idee von Bürgermeister Dr. Soltau war, einen Heizungsbaumeister, den die Gemeinde im März 2023 einstellen wird, mit dieser Aufgabe mit zu betrauen. Im Gremium wurde die Idee auch kritisch gesehen, da diese Stelle eigentlich geschaffen wurde, um aktuell bereits im Ortsbauamt anfallende Aufgaben zu erfüllen und dann zu wenig Arbeitskapazität im Quartiersmanagement verbleiben würde. Eine abschließende Entscheidung wurde im Gremium noch nicht gefasst. Man beschloss nur, Fördermittel für ein Sanierungsmanagement zu beantragen, aber noch offen zu lassen, ob die Stelle über ein Büro oder über die Gemeinde besetzt wird.

Bericht von Jugendreferent Michael Fröhlich

Jugendreferent Michael Fröhlich berichtete im Gremium über seine Arbeit und stellte Angebote für Jugendliche in der Gemeinde vor. Als besonderes Projekt nannte er die Wiederaufnahme des Bauwagens in Kusterdingen. Hier ist er in enger Kooperation mit einer Clique aus Kusterdingen, die mit viel Engagement den bereits eingewachsenen und stark zugemüllten Bauwagen wieder schön hergerichtet hat. Auch andere lose Cliquen von Jugendlichen sucht er auf, um ihnen möglichst einen festen Treffpunkt zu vermitteln, auch wenn der Jugendtreff in Jettenburg seit langem vakant ist. Auch die selbstorganisierten Jugendtreffs, wie das Milchhäusle, berät er in Jugendbelangen. Zu den jeweiligen Sprechern hat er konstanten Kontakt. Ein regelmäßiges Sportangebot wird von den Jugendlichen des Bauwagens und des Milchhäusles genutzt. Seit Herbst 2022 gibt es auch wieder eine neue Gruppe Jugendlicher im Jugendraum Mähringen mit ca. 14-20 Personen. Auch die Organisation und Gestaltung des Sommerferienprogramms umfasst einen großen Umfang der Arbeit von Herrn Fröhlich. Hier kooperiert er eng mit Verwaltung, Bürgerschaft, Vereinen und Organisationen. Er führt auch eigene Programmpunkte beim Sommerferienprogramm durch. Von 2018-2022 haben 775 Kinder bei 1.565 Anmeldungen zu unterschiedlichen Programmpunkten am Sommerferienprogramm teilgenommen. In diesem Jahr hat Herr Fröhlich auch die Ferienbetreuung für Grundschul Kinder

auf dem Gelände der Jugendfarm durchgeführt. Der Gemeinderat sieht in der Jugendarbeit eine anspruchsvolle Arbeit, auch da die Gruppen immer wieder wechseln. Künftig wird Herr Fröhlich jedes Jahr im Gremium seine Arbeit vorstellen, damit der Gemeinderat einen genaueren Überblick über die aktuellen Themen bei der Jugendarbeit erhält.

Antrag auf Finanzierung einer 25% Stelle Erzieher/in für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Kusterdingen

Seit über 20 Jahren leistet die Jugendfarm auf den Härten e.V. offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde. Seit nahezu 15 Jahren führt Herr Dr. Tilmann Roos die Organisation ehrenamtlich, weitere engagierte Mitglieder organisieren und finanzieren ehrenamtlich den Betrieb. Die administrativen Aufgaben des Vereins werden von der Gemeinde durch eine Minijob-Stellenfinanzierung übernommen. Dies hat sich laut Verein bewährt. Aufgrund des Konzepts der offenen Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht die Jugendfarm allen Kindern die Teilnahme, unabhängig von ihrer Mitgliedschaft. Dies ist ein grundlegender Unterschied zu anderen Vereinen, die ihre Angebote nur für Vereinsmitglieder vorhalten. Die Jugendfarm engagiert sich besonders für Kinder mit Behinderung, Migrationshintergrund und sozial benachteiligte Kinder. Der Verein arbeitet aktiv an der Integration von Kindern aus geflüchteten Familien mit. Um die Angebote an offener Kinder- und Jugendarbeit aufrecht erhalten zu können, stellte die Jugendfarm den Antrag auf Finanzierung einer 25 % Stelle einer pädagogischen Fachkraft. Der Gemeinderat befürwortete den Antrag und beschloss die Finanzierung der beantragten Stelle mehrheitlich.

Vergabe von Schreiner- /Trockenbauarbeiten

- Raumlüftungsanlagen Astrid-Lindgren-Schule Kusterdingen

Die Lüftungsgeräte an der Astrid-Lindgren-Schule werden nun als senkrechte Wandgeräte mit einer halbierenden Lastabtragung zur Wand und zum Boden montiert. Sie erhalten eine Einhausung als Trockenbau aus Holzwerkstoffen, in welche die Revisionsöffnungen und Lüftungsgitter integriert werden. Unterhalb der Trageaufständigung werden in die verbleibenden Hohlräume Regale und Unterschränke für die Schulnutzung eingebaut. Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben, lediglich ein Angebot ist eingegangen. Bieter ist die Schreinerei Junger zum Angebotspreis von 103.815,60 €. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag an die Schreinerei Junger zu vergeben.

Vergabe von Bauleistungen

- Neubau Gehweg einschl. barrierefreier Umbau Bushaltestellen und Sanierung Treppenaufgang Bahnhofstraße Mähringen

Die Gemeinde beabsichtigt, den Straßenrandstreifen in der Bahnhofstraße von Gebäude Nummer 2 bis zum Ortsausgang mit einem Gehweg auszubauen, damit die Lücke des Gehwegs vom Ortskern zum Baugebiet „Egart“ sowie dem Gelände „Reinenberg“ geschlossen wird. Die Arbeiten umfassen den Ausbau des Gehwegs, den barrierefreien Ausbau von zwei Bushaltestellen, die Erneuerung der Treppen zur Egartstraße sowie die Straßenbeleuchtung. 6 Angebote für die Arbeiten sind eingegangen. Günstigster Bieter ist die Firma Roland Berger Pflaster & Straßenbau aus St. Johann zum Angebotspreis von 294.893,90 €. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag an die Firma Roland Berger Pflaster & Straßenbau zu vergeben.

Vergabe von Bauleistungen

- Sanierung Ortsdurchfahrt Wankheim Hauptstraße inkl. Fahrradschutzstreifen

Das Landratsamt Tübingen beabsichtigt, ab April 2023 die Belagssanierung der Hauptstraße in Wankheim (K6903) durchzuführen. Dies soll teilweise als Asphaltdeckensanierung und teilweise im Vollausbau erfolgen. Im Bereich des Kanals sind keine Sanierungsmaßnahmen in offener Bauweise notwendig, die Wasserleitung im Bereich vom Ortseingang Mähringen kommend bis zur Römerstraße erfordert jedoch einen Austausch. Im Zuge der Sanierung soll eine barrierefreie Bushaltestelle und eine Ampelanlage im Bereich des Grundstücks Hauptstraße 17 (gegenüber von Landgut Kemmler) entstehen und die Bushaltestelle „Ortsmitte“ barrierefrei angepasst werden. Die Maßnahme wurde vom Landratsamt Tübingen ausgeschrieben, 6 Angebote sind eingegangen. Günstigster Bieter ist die Firma Gottlob Brodbeck aus Metzingen zum Angebotspreis von 850.933,98 €. Der Anteil der Gemeinde Kusterdingen beträgt 392.386,92 €. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, einer Auftragserteilung an die Firma Gottlob Brodbeck zuzustimmen. Der Ortschaftsrat Wankheim wünscht im Rahmen der Straßensanierung die Einrichtung eines Fahrradschutzstreifens aus Richtung Mähringen. Dem wird vom Gemeinderat zugestimmt. Eine entsprechende Prüfung wird an das Landratsamt Tübingen als Straßeneigentümer weiter gegeben.

Anpassung der Benutzungs- und Gebührenordnungen der Gemeinde Kusterdingen an § 2b UStG

Durch die Einführung des § 2b Umsatzsteuergesetz zum 1. Januar 2023 gelten juristische Personen des öffentlichen Rechts künftig grundsätzlich als umsatzsteuerpflichtig. Aus diesem Grund müssen die Benutzungs- und Gebührenordnungen der Gemeinde angepasst werden, die Gebühren werden dann um die Umsatzsteuer erhöht. Da es aktuell sehr wahrscheinlich ist, dass die Frist zur Umsetzung um weitere zwei Jahre verlängert wird, wird das In-Kraft-Treten hiervon abhängig gemacht. Wird die Fristverlängerung im Bundesrat beschlossen, treten die Änderungen an den Benutzungs- und Gebührenordnungen in der Gemeinde erst im

Januar 2024 in Kraft. Der Gemeinderat beschloss die Anpassung der Benutzungs- und Gebührenordnungen einstimmig.

Satzung zur Anpassung der örtlichen Satzung an § 2b UstG (§ 2b UstG-Anpassungs-Satzung)

Auch die gemeindlichen Satzungen müssen an den neuen § 2b des Umsatzsteuergesetzes angepasst werden, sofern ein möglicher Wettbewerb mit Dritten vorliegt. Ist eine Leistung grundsätzlich steuerfrei, wie beispielsweise die Kindergarten- und Kernzeitenbetreuung, werden diese nicht zur Änderung aufgenommen. Der Gemeinderat beschloss die Anpassung der Satzungen einstimmig. Bürgermeister Dr. Soltau merkte an, dass diese beiden durch den Bund nötigen Anpassungen quasi unter dem Oberbegriff „mehr Bürokratie wagen“ laufen.

Zustimmung zur Satzung der Jagdgenossenschaft Kusterdingen

Im Oktober 2022 hat die Versammlung der Jagdgenossenschaft stattgefunden. Hierbei wurde u.a. die neue Satzung der Jagdgenossenschaft beschlossen. Diese wurde bereits im Gemeindeboden vom 21.10.2022 veröffentlicht und zwischenzeitlich vom Landratsamt Tübingen genehmigt. Da die Verwaltung der Jagdgenossenschaft bis 31.03.2029 auf den Gemeinderat übertragen wurde, musste auch dieser formal noch der Satzung zustimmen. Dies erfolgte einstimmig. Aktuell werden in der Verwaltung noch die Jagdpachtverträge vorbereitet. Hierzu werden noch die neuen Daten des Jagdkatasters benötigt. In seiner Sitzung am 25.01.2023 werden dem Gemeinderat dann die Jagdpachtverträge vorgelegt.

Kommunale Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Reutlingen mbH

- Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021

Eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der Kommunalen Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Reutlingen mbH (KGE GmbH) für das Geschäftsjahr 2021 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Vertreter der Gemeinde Kusterdingen in der Gesellschafterversammlung der KGE GmbH anzuweisen, dem Beschluss auf Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 zuzustimmen.

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

Bürgermeister Dr. Soltau wurde gefragt, warum in der Gemeinde Kusterdingen am Warntag keine Sirenen zu hören waren. Herr Dr. Soltau entgegnete, dass man keine funktionsfähigen Sirenen mehr hat. Fördertöpfe zur Erneuerung von Warnsirenen waren bereits ausgeschöpft. Ohne Fördermittel möchte er keine Sirenen beschaffen, da die Bevölkerung in Katastrophenfällen über ihre Handys gewarnt wird.